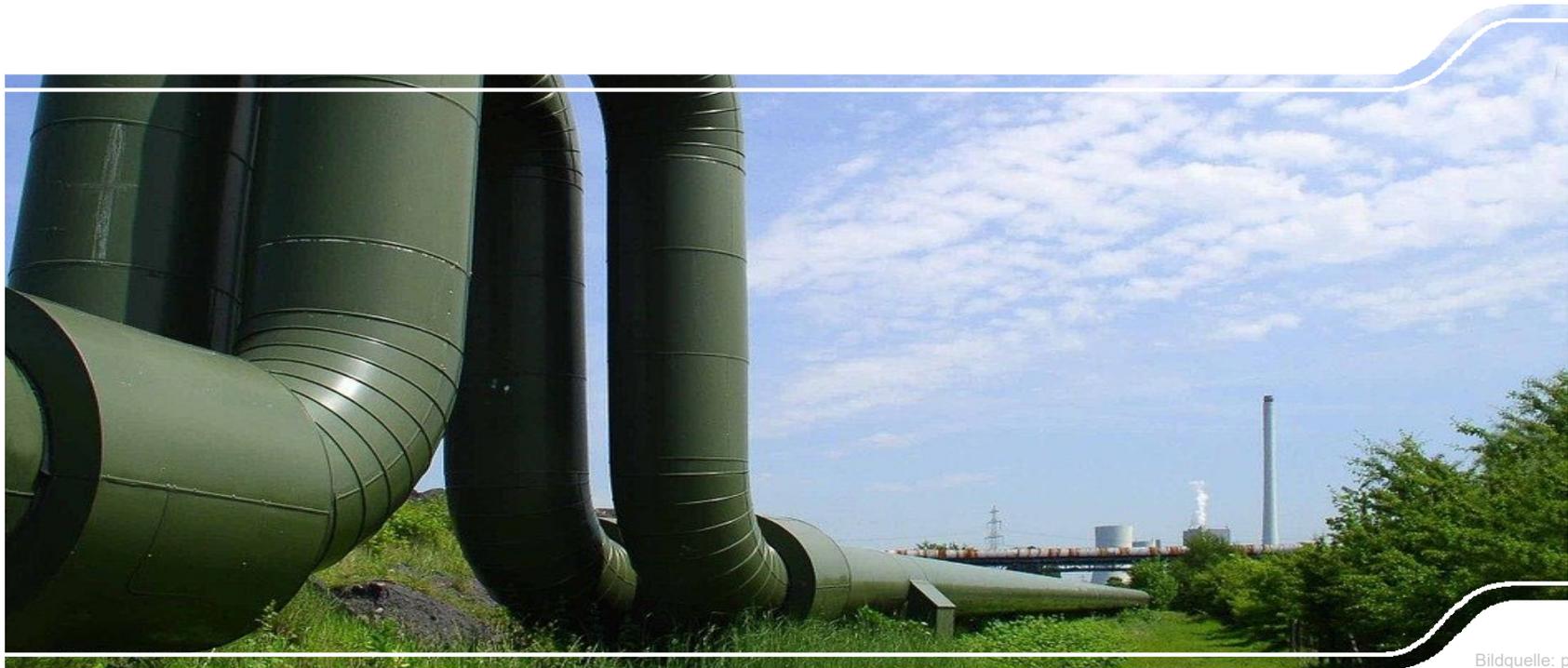


26. Dresdner Fernwärme-Kolloquium

Die Rolle der Fernwärme in der Energie- und Klimapolitik in Sachsen

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Bildquelle: pixabay.com

Dr. Nils Geißler
Abteilung 6 – Energie und Klimaschutz

BACK IN 1971

WELTBEVÖLKERUNG

3.772 Milliarden

BEVÖLKERUNG DEUTSCHLAND

61 Millionen

FILME IM KING

- JAMES BOND 007- DIAMANTENFIEBER
- FLUCHT VOM PLANET DER AFFEN
- A CLOCKWORK ORANGE
- DIRTY HARRY.
- LE MANS



IM TREND

- POLYESTER
- PLATEAUSCHUHE
- BRUSTBEHAARUNG
- AFROS
- V-NECK SHIRTS



BUNDESKANZLER

WILLY BRANDT

WAS KOSTET WAS?

JAHRESEINKOMMEN	19.600 DM
NEUES HAUS	51.250 DM
NEUWAGEN	7.180 DM
1 LITER HEIZÖL	0,81 DM
BRIEFMARKE	0,20 DM

GROSSE EREIGNISSE

- VIETNAMKRIEG
- 1. AUSSTRAHLUNG DER SENDUNG MIT DER MAUS
- VIERMÄCHTEABKOMMEN ÜBER BERLIN WIRD UNTERZEICHNET
- STARBUCKS ERÖFFNET IN DEN USA
- DISNEY WORLD ÖFFNET IN FLORIDA

IM RADIO

- MIGUEL RIOS - A SONG OF JOY
- GEORGE HARRISON - MY SWEET LORD
- CREEDENCE CLEARWATER REVIVAL - HEY TONIGHT
- MIDDLE OF THE ROAD - CHIRPY CHIRPY CHEEP CHEEP

Übersicht

- (1) Energie- und klimapolitische Rahmenbedingungen
- (2) Sachsens Energie- & Klimaprogramm 2021
- (3) Handlungsfeld Energieversorgung/Grüne Fernwärme
- (4) Unterstützung und Fördermöglichkeiten für Kommunen

Energie- und klimapolitische Rahmenbedingungen

Motivation und Status quo

- Klimaschutz, Energiewende und Strukturwandel sind Herausforderungen der kommenden Jahre
- Wärmewende mit erneuerbaren Energien entscheidender Baustein zur Senkung der THG-Emissionen
- Wärmemarkt ist bislang und mittelfristig mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) verbunden
 - rechtliche Grundlage bildet KWK-Gesetz
 - Wärmemarkt derzeit noch nicht reguliert – rechtlicher Rahmen notwendig
 - überwiegend konventionelle Erzeugung (Kohle, Erdgas, teilw. Abwärme, Biomasse und Abfall)
 - Akteure: vorwiegend Kommunen und kommunale Verbände
- Politischer und regulatorischer Rahmen wird durch EU und Bund gesetzt

Energie- und klimapolitische Rahmenbedingungen

Internationale Ebene

- Pariser Klimaschutzabkommen (2015) → Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 °C

EU-Ebene

- Senkung THG-Emissionen mit Treibhausgasneutralität bis 2050; „Fit für 55“ – Senkung um 55% bis 2030
- Minderung Primärenergieeinsatz um 65 % bezogen auf das Jahr 1990
- Art. 23 RED II: von 2020 bis 2030 Steigerung Anteil erneuerbare Energien im Wärme- und Kältesektor um Ø 1,1 Prozentpunkte/a (mit Abwärme um Ø 1,3 Prozentpunkte/a)
- Art. 24(4) RED II: von 2020 bis 2030 Steigerung Anteil erneuerbare Energien und Abwärme und -kälte im Bereich Fernwärme oder -kälte um Ø 1 Prozentpunkt/a oder Netzzugang von Drittanbietern und Durchleitungspflicht für erneuerbare Energien sowie Abwärme und -kälte.

Energie- und klimapolitische Rahmenbedingungen

Bundesebene

- Novelle Bundes-Klimaschutzgesetz (31.08.2021) → Anhebung CO₂-Reduktionsziel für 2030 auf 65 % gegenüber 1990 und Minderungspfad nun bis 2040 mit -88 % und jährlichen sektorspezifischen Zielen
- Differenzen von Über- oder Unterschreitungen werden ab 2021 im jeweiligen Sektor angerechnet.
→ Sicherstellung der Einhaltung über Sofortprogramm für jeweiligen Sektor
- Vorbildfunktion der öffentlichen Hand in Bundesländern/Kommunen über Berücksichtigungsgebot
- Förderung von Effizienzprogrammen → Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) und voraussichtlich ab 3. Quartal 2021 Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW)
- Klimaschutzs Sofortprogramm 2022 i. H. v. 8 Mrd. Euro; Überarbeitung/Anpassung sehr wahrscheinlich

Energie- und Klimapolitische Rahmenbedingungen

Chancen und Risiken für Sachsen

- Der eingeschlagene Weg zum Ausbau erneuerbarer Energien muss konsequent weiter gegangen werden, die Geschwindigkeit muss sich aber deutlich erhöhen.
- Der Ausbaugrad und die Verfügbarkeit erneuerbarer Energien ist zunehmend ein harter Standortfaktor im Hinblick auf die Ansiedlung neuer Unternehmen.
- Historisch bedingter stärkerer Ausbau von Fernwärme in Ostdeutschland sollte als Chance genutzt werden, um Vorreiterrolle weiter auszubauen und mit der „Ergrünung und Digitalisierung der Fernwärme“ fortzuführen.
- Dabei auf vorhandene Kompetenzen aufbauen und neue Wertschöpfungspotentiale nutzen. Gut qualifizierte Fachkräfte sind ein Schlüssel!

Energie- und Klimapolitische Rahmenbedingungen

Schwerpunktsetzung für Sachsen

I Koalitionsvertrag von Ende 2019:

- Steigerung von Energieeffizienz der Kommunen durch Aufstellung von strategischen Wärmeplänen u. a. in Verbindung mit Stadtentwicklungsförderung
→ Sächsische Energieagentur (SAENA) soll hierfür als zentrale Beratungsstelle dienen
→ Förderprogramme des Bundes und Sachsens sollen zielgenau in Konzepte mit einfließen
- Unterstützung von Projekten zur alternativen Wärmeversorgung von Kommunen.
- Innovationen in der Gebäudeenergieversorgung von Immobilien der Kommunen und des Freistaates mit regionalen Partnern anschieben.

I Realisierung in Umsetzung des Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2021/Maßnahmenplan

EKP 2021 Handlungsfelder



Handlungsfeld - Energieversorgung

- Grüne Fernwärme vorantreiben
- CO₂-neutrale Quartierskonzepte fördern
- Leitungsgebundene Wärmeversorgung im ländlichen Raum nutzen
- Sektorenkopplung verstärkt nutzen und technologisch fortentwickeln

Handlungsfeld - Energieversorgung

- Absenkung des Heiztemperaturniveaus auf Niedertemperatur auch in Bestandsgebäuden
- Steigerung der Energieeffizienz durch „kalte Netze“ in Kombination mit Wärmepumpen
- Anwendungsorientierte Technologieförderung und FuE-Förderung

Handlungsfeld - Kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassung

- Kommunen sind Verursacher von Emissionen, aber zugleich Betroffene des Klimawandels sowie Akteure im Sinne von lokalen Gestaltern, Multiplikatoren, Vorbildern. → Akzeptanz schaffen!
- Bei allen relevanten Planungen und Abläufen sollten Auswirkungen des Klimawandels bzw. auf die THG-Bilanz berücksichtigt und möglichst ambitionierte, klimaschonende Lösungen umgesetzt werden.
- Dazu „Konzept zur Stärkung von Klimaschutz und Klimaanpassung in Kommunen bis 2030“ mit Unterstützungsangeboten:
 - Ausbau und Verstetigung kommunaler Instrumente
 - Intensive Begleitung der Kommunen
 - Gezielte Förderung und Unterstützung investiver Vorhaben
 - Kooperationen und gemeinsame Weiterentwicklung / institutionelle Zusammenarbeit

Unterstützung bei kommunalem Klimaschutz und Klimaanpassung



Angebote für Kommunen:

- Energiemanagement
- European Energy Award
- Effiziente Mobilität
- Straßenbeleuchtung
- Klimaschutzmanagement
- Förderung
- ...

- SAENA ist sächsische Anlaufstelle für alle Bürger, Kommunen und Unternehmen im Bereich Energie und Klimaschutz
- Einrichtung Dialog- und Servicestelle zur Unterstützung von Kommunen und Bürgern bei größeren Erneuerbare-Energien-Projekten
- Beratungsleistungen für Kommunen zur Aufstellung kommunaler Wärmepläne
- Weitere Informationen unter <https://www.saena.de/kommunen.html>

Unterstützung bei kommunalem Klimaschutz und Klimaanpassung

I Förderrichtlinie „Energie und Klima (2022)“

- I Förderung von Maßnahmen zur **Klimaanpassung, Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz, Intelligente Energiesysteme und Stadtgrün** geplant
- I Verabschiedung operationelles Programm (OP) für den EFRE im Dezember 2021 erwartet
- I Parallel Erstellung **EFRE-Förderrichtlinie Energie und Klima** mit Start nach Genehmigung des OP EFRE **voraussichtlich Q2 2022**
- I **Zusätzliche Mittel** insbesondere für Unternehmen über den Fonds für einen gerechten Übergang (**JTF**) **in den Strukturwandelregionen** (Städte Leipzig und voraussichtlich Chemnitz sowie Landkreise Leipziger Land, Nordsachsen, Bautzen und Görlitz)
- I Fokus JTF u. a. auf Investitionen in Einsatz von Technologien und Infrastrukturen für saubere Energie, Verringerung der Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Digitalisierung

Ausblick 2071: Klimafreundliche Stadt und 100 Jahre AGFW



Vielen Dank für Ihr Interesse und
viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben!

Dr. Nils Geißler

Abteilungsleiter

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Abteilung 6 Energie und Klimaschutz

Wilhelm-Buck-Straße 4 | 01097 Dresden | Postanschrift: 01076 Dresden

Tel.: +49 351 564-26001 | Fax: +49 351 564-20007

nils.geissler@smekul.sachsen.de | www.smekul.sachsen.de